

Informationen zum Fernabsatzvertrag

Information für den Verbraucher zur Erfüllung der Informationspflichten nach § 312d Abs. 2 BGB i.V.m. Art. 248 und Art. 246 c EGBGB vor Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts

Präambel

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bevor Sie im Fernabsatz (per Internet, Telefon, E-Mail, Telefax oder Briefverkehr) mit uns Verträge abschließen, möchten wir Ihnen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (§ 312d Abs. 2 BGB i.V.m. Art. 248 EGBGB) einige allgemeine Informationen zur Bank, zur angebotenen Bankdienstleistung und zum Vertragsschluss im Fernabsatz geben.

Ihre FinTech Group Bank AG

Übersicht

Teil A: Allgemeine Informationen

Teil B: Informationen zum Konto- und Depotvertrag und zu den damit verbundenen Dienstleistungen

Teil C: Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

A.) Allgemeine Informationen

A-1 Name und Anschrift der Bank

FinTech Group Bank AG
Rotfeder-Ring 7
60327 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 2156 - 4920 - 0
Fax: +49 (0) 2156 - 4920 - 099

E-Mail: kundeninfo@fintechgroup.com
Internet: www.fintechgroup-bank.com

A-2.1 Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank

Vorstand: Frank Niehage (Vorsitzender), Bernd Würfel

A-2.2 Aufsichtsrat

Martin Korbmacher, Vorsitzender

A-3 Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

A-4 Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Internet: www.bafin.de

Bereich Bankenaufsicht & Versicherungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Postfach 13 08
53003 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 - 4108 - 0
Fax: +49 (0) 228 - 4108 - 1550

E-Mail: poststelle@bafin.de

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in Hessen
Laufende Aufsicht 1
Taubusanlage 5

60329 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 - 2388 0
Fax: +49 (0) 69 - 2388 1111

A-5 Eintragung der Hauptniederlassung im Handelsregister

Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main
Heiligkreuzgasse 34
60313 Frankfurt

E-Mail: registergericht@ag-frankfurt.justiz.hessen.de

Registriernummer: HRB 105687

A-6 Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE 246 786 363

A-7 Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

A-8 Rechtsordnung

Gemäß Nr. 22 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für kesh gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht.

A-9 Außergerichtliche Streitschlichtung

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank bestehen folgende Möglichkeiten,

(1) Schlichtungsstelle der Deutschen Bundesbank

Die Schlichtungsstelle bei der Deutschen Bundesbank ist zuständig für Beschwerden von Kunden im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen wie zum Beispiel Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen sowie Verbraucherdarlehen. Beschwerden zu Zahlungsdiensten und E-Geld können von Privat- und Geschäftskunden eingereicht werden. Beschwerden zu Fernabsatzverträgen von Finanzdienstleistungen und Verbraucherdarlehen können dagegen nur von Verbrauchern erhoben werden. Nicht in den Aufgabenbereich der Schlichtungsstelle fallen Fernabsatzverträge über Versicherungen. Die Beschwerde ist schriftlich an die Schlichtungsstelle der Deutschen Bundesbank, Postfach 11 12 36, 60047 Frankfurt am Main, zu richten.

(2) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Ferner besteht für Kunden jederzeit die Möglichkeit, sich unter den nachstehenden Kontaktmöglichkeiten an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zu wenden: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, Fax: 0228 41 08 15 50, E-Mail: poststelle@bafin.de oder mittels Formular unter www.bafin.de.

A-10 Hinweis zum Umfang der Einlagensicherung

Die Bank ist der gesetzlichen Einlagensicherung der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH (EdB) zugeordnet. Näheres entnehmen Sie bitte Kapitel I Nr. 22 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), dem „Informationsbogen für Einleger“ und der Internetseite der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH unter www.edb-banken.de.

Sicherung von Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften

Ist die Bank pflichtwidrig außer Stande, Wertpapiere des Kunden zurückzugeben, so besteht neben der Haftung der Bank im Entschädigungsfall ein Entschädigungsanspruch gegen die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH. Der Anspruch gegen die Entschädigungseinrichtung ist der Höhe nach begrenzt auf 90% des Wertes dieser Wertpapiere, maximal jedoch auf den Gegenwert von 20.000 EUR.

A-11 Informationen zur Bankverbindung

Bankleitzahl: 101 308 00

BIC (SWIFT)-Code: BIWDE33

B.) Nutzung des Zahlungsdienstes

B-1 Wesentliche Merkmale von kesh

Bei dem angebotenen Bezahlsystem der Fintech Group Bank AG (Bank) handelt es sich um einen Service für elektronisches Geld (E-Geld). Dem Kunden wird von der Bank ein sogenanntes „kesh-Konto“ (Konto) zur Verfügung gestellt, auf welches elektronisches Geld gemäß E-Geld-Richtlinie, 2009/110/EG gebucht werden kann.

B-2 Informationen oder Kundenkennung für die ordnungsgemäße Ausführung eines Zahlungsauftrags

Für die ordnungsgemäße Ausführung benötigt der Kunde seine Mobilfunknummer.

B-3 Art und Weise der Zustimmung (Autorisierung)/Widerruf eines Zahlungsauftrags

Der Kunde erteilt der Bank mittels der „kesh-App“ unter Angabe des Betrages und der Mobilfunknummer des Zahlungsempfängers einen Zahlungsauftrag.

Der Zahlungsauftrag kann nach der erfolgreichen Übermittlung mittels der kesh-App und Zugang bei der Bank nicht mehr widerrufen werden. Da die erfolgreiche Übermittlung mittels der kesh-App in der Regel technisch nur möglich ist, wenn ein sofortiger Zugang bei der Bank erfolgen kann, steht dem Kunden ein Widerruf nur in Ausnahmefällen, d.h. bei technischen Störungen zu.

B-4 Zeitpunkt ab dem der Zahlungsauftrag zugegangen ist

Der Zugang erfolgt bereits bei erfolgreicher Übermittlung des Zahlungsauftrages mittels der kesh-App.

B-5 Maximale Ausführungsfrist

Die Zahlungsaufträge werden grundsätzlich sofort ausgeführt. Im Falle der sogenannten „Sofort-Aufladung“ per Lastschriftinzug erfolgt die Ausführung in der Regel 2 Banktage nach Beauftragung, abhängig vom auftragausführenden Kreditinstitut.

B-6 Möglichkeit Zahlungsobergrenzen zu vereinbaren

Für die Zahlungsaufträge bestehen je nach Kunden unterschiedliche Zahlungsobergrenzen. Diese sind in den kesh-AGB Ziff. 1. Abs 2 und 3 Ziff. 2 Abs. 2 vereinbart.

B-7 Angaben zu Entgelten, Zinsen, Wechselkursen

Die Entgelte ergeben sich aus dem kesh Gebührenverzeichnis unter www.kesh.de.

B-8 Angaben zur Kommunikation

Für die Nutzung von kesh benötigt der Kunde ein Smartphone mit Android oder iOS Betriebssystem. Die Zahlungsaufträge werden ausschließlich mittels der kesh-App übermittelt.

Während der Vertragslaufzeit kann der Kunde jederzeit die Übermittlung der Vertragsbedingungen sowie der nach Art. 248 § 4 EGBGB vorvertraglichen Informationen in Textform verlangen.

B-9 Schutz und Abhilfemaßnahmen

B-9.1 Sorgfaltspflichten

Das mobile Endgerät auf dem kesh betrieben wird ist vor unbefugten Zugriff zu schützen und mit besonderer Sorgfalt aufzubewahren.

Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass keine andere Person Kenntnis von der persönlichen kesh-Geheimzahl (PIN) erlangt. Die kesh-PIN darf insbesondere nicht im mobilem Endgerät gespeichert oder in anderer Weise zusammen mit diesem aufbewahrt werden. Es ist stets darauf zu achten, dass bei der Eingabe der PIN die PIN nicht von Dritten eingesehen werden kann. Die FinTech Group Bank AG wird außerhalb der Autorisierungs- bzw. Identifizierungsprozesse in der App oder durch den kesh Support (computerbasiertes Verfahren) den Kunden nie zur Angabe der PIN auffordern. Sollte der Kunde dennoch aufgefordert werden seine kesh PIN außerhalb der o.g. Prozesse mitzuteilen ist diese Anfrage zu ignorieren und der kesh-Supportservice unter 02156 4920 336 zu informieren.

Um ein Ausspähen der Daten zu verhindern sind nur vertrauenswürdige Internetseiten und Apps mit dem mobilen Endgerät zu nutzen.

B-9.2 Anzeigepflichten

a) Stellt der Kunde den Verlust oder Diebstahl seines mobilen Endgeräts, die missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte oder fehlerhafte Nutzung von kesh fest, so ist die kesh-Supporthotline (02156 4920 336) der Bank unverzüglich zu benachrichtigen (Sperranzeige) oder außerhalb der Geschäftszeiten die automatisierte Sperrhotline (02156 4920 334) zu kontaktieren. Der Kunde hat jeden Diebstahl oder Missbrauch unverzüglich bei der Polizei anzuzeigen.

b) Hat der Kunde den Verdacht, dass eine andere Person unrechtmäßig in den Besitz seines mobilen Endgeräts gelangt ist, eine missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung von kesh vorliegt, muss er ebenfalls unverzüglich eine Sperranzeige abgeben.

c) Der Kunde hat die Bank über die kesh-Supporthotline unverzüglich nach Feststellung einer nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Verfügung zu unterrichten.

B-9.3 Sperre

Die Bank behält sich das Recht vor, nach freiem Ermessen sofort die Nutzung des Dienstes und/oder des Kunden-Kontos zu sperren, oder zu beschränken, oder eine Transaktion zu verweigern, sobald:

a) Der Kunde schuldhaft den Dienst, oder das Konto in einer Weise nutzt, die gegen die AGB verstößt, oder wenn der Kunde in einer anderen Weise gegen die AGB schuldhaft verstößt;

b) die Bank außer Stande ist, einen Fehlbetrag auf dem kesh-Konto durch Zahlungseinzug von ihrem Referenzkonto zu begleichen;

c) die Bank durch eine Regulierungsbehörde, Verwaltungsbehörde, oder andere öffentliche Stelle dazu angehalten wird.

Wird der Service im Zusammenhang mit dieser Klausel gesperrt oder eingeschränkt, wird die Bank den Kunden, soweit die Bank dazu unter den entsprechenden gesetzlichen Regelungen berechtigt ist, darüber unverzüglich in Kenntnis setzen.

B-9.4 Haftung bei missbräuchlicher Nutzung von kesh

(1) Im Falle einer unautorisierten Zahlung, die durch ein verlorene, gestohlene oder sonst abhanden gekommenen mobilen Endgerätes entstanden ist, haftet der Kunde für den dadurch entstandenen Schaden bis zu einem Betrag von 150 EUR, wenn vor der Zahlung keine Sperranzeige getätigt wurde. Der Kunde haftet

ebenso, für einen Schaden der durch eine unsichere Aufbewahrung seiner kash-PINs entstanden ist.

(2) Für unautorisierte Zahlungen, die vom Kunden in betrügerischer Absicht, vorsätzlich oder grob fahrlässig unter Missachtung der Sorgfaltspflichten unter Lit. B-9.1 haftet der Kunde für den dadurch entstandenen Schaden vollumfänglich.

B-9.5 Haftung bei sonstigen fehlerhaften Zahlungen

(1) Fehlerhafte oder nicht autorisierte Zahlungen sind der Bank unverzüglich über die kash-Supporthotline anzuzeigen.

(2) Nicht autorisierte Zahlungen, die nicht aus einer missbräuchlichen Nutzung resultieren (vgl. oben.), werden von der Bank erstattet.

(3) Ebenso werden fehlerhafte oder nicht erfolgte kash-Zahlungsaufträge von der Bank erstattet.

B-10 Informationen zu Änderung der Bedingungen und Kündigung

(1) Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens angeboten. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn er seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung wird ihn die Bank in ihrem Angebot besonders hinweisen. Der Kunde kann vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen fristlos und kostenfrei kündigen. Auf dieses Kündigungsrecht wird ihn die Bank in ihrem Angebot besonders hinweisen.

(2) Der Vertrag über die Nutzung von kash ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann jederzeit ohne Einhaltung einer Frist gekündigt werden. Ausreichend hierfür ist eine entsprechende Mitteilung an info@kash.de

B-11 Angabe zu spezifischen zusätzlichen Kosten

Die FinTech Group Bank AG berechnet für die Nutzung der kash-App keine zusätzlichen Kosten. Hiervon ausgenommen sind Kosten, die dem Kunden für den Zugang zum Internet von dem jeweiligen Provider in Rechnung gestellt werden.

C.) Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

C-1 Informationen über das Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des kash-Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und gegebenenfalls unterzeichnete Formular für den Antrag zur Teilnahme am kash-Bezahlsystem an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht. Der kash-Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden nach der gegebenenfalls erforderlichen Legitimationsprüfung die Annahme des Vertrages erklärt und/oder das kash-Konto zur Nutzung freigibt.

C-2 Widerrufsrecht

Der Kunde kann die auf Abschluss des Vertrages gerichtete Vertragserklärung wie folgt widerrufen:

Die Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht:

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und

auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Nummer 7 bis 12, 15 und 19 sowie Artikel 248 § 11 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an:

FinTech Group Bank AG

Hausbroicher Straße 222
47877 Willich

Telefon: +49 (0) 2156 - 4920 - 0

Fax: +49 (0) 2156 - 4920 - 099

E-Mail: kundeninfo@fintechgroup.com

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ihre FinTech Group Bank AG